

Autor: (exb)
Seite: 23
Ressort: Stadt Amberg

Rubrik: Amberger Zeitung

Ausgabe: Amberger Zeitung
Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 16.691 (gedruckt) 16.631 (verkauft)
 17.102 (verbreitet)
Reichweite: 0,042 (in Mio.)

Zahnarztbesuch im Pflegeheim

Amberg. (exb) Eine qualitativ hochwertige Zahnversorgung - und zwar vor Ort in stationären Pflegeeinrichtungen. Das ist ein Ziel der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK). Das Konzept dafür haben Dr. Rüdiger Schott, Vizepräsident der BLZK, und BLZK-Hauptgeschäftsführer Sven Tschoepe bei einem Besuch des Bayerischen Landesamtes für Pflege in Amberg vorgestellt. Die Vertreter der BLZK erläuterten, dass es sinnvoll wäre, in den jeweiligen Pflegeeinrichtungen geeignete Räume einzurichten, damit die Patienten für eine notwendige Behandlung nicht extra in eine Zahnarztpraxis transportiert werden müssen.

"Gerade für demente Menschen ist das nämlich oft eine enorme Stress-Situation", erklärte Schott. Deshalb der

Wunsch der BLZK: Die zahnärztliche Vor-Ort-Versorgung in stationären Einrichtungen als ein Kriterium in die Investitionskosten-Förderrichtlinie für Pflegeeinrichtungen mit aufzunehmen. "Die Mundhygiene ist ein sehr wichtiges Thema, gerade auch in Pflegeheimen", sagte der Präsident des Landesamtes für Pflege, Markus Schick. "Deshalb sind die Schaffung, der Ersatzneubau, der Umbau und die Modernisierung von Behandlungsräumen in Pflegeheimen auch förderfähig."

Des Weiteren plant die BLZK eine Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege. "Da soll es beispielsweise auch um die zahnärztliche Versorgung ambulant betreuter Menschen gehen", schilderte Sven Tschoepe. "Diese ist oft mit sehr

großen Schwierigkeiten verbunden."

Die beiden Vertreter der Landeszahnärztekammer erläuterten den Vertretern des Landesamtes für Pflege ihre Idee und baten um Mithilfe in der Arbeitsgemeinschaft. "Da gesunde Zähne und eine gute Mundhygiene ausschlaggebend für die Lebensqualität sind und die zahnärztliche Versorgung besonders im Bereich der Pflege eine wichtige Rolle spielt, wollen wir uns als Landesamt aktiv einbringen", versicherte Schick. Über die weitere Zusammenarbeit wurde bei einer Klausurtagung der BLZK gesprochen, bei der Schick dem Vorstand der BLZK die künftigen Herausforderungen der Pflege in Bayern erläuterte.

Wörter: 270